

Augsburger Allgemeine Zeitung - Campus Augsburg, 03. März 2009

# Technik-Vorsprung durch Information

## Uni-Ausbau II Zuschuss für IT-Dienstleistungen

Kaum steht der Neubau für Finanzdienstleistung, ermöglicht der Freistaat mit vier Millionen Euro aus seinem Konjunkturpaket II eine Erweiterung der Forschungsstätte. Ein „Zentrum für IT-basierte technische Dienstleistungen“ soll entstehen, das an der Schnittstelle von Informationstechnologie, Technik und Betriebswirtschaftslehre innovative Projekte bearbeitet.

Den Antrag hat Prof. Hans Ulrich Buhl (Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik) gestellt. Er ist Sprecher des gemeinsamen Elitestudiengangs Finance & Information Management von Uni Augsburg und TU München. Buhl geht davon aus, dass Technik allein keinen Wirtschaftsstandort sichert. Die Bauteile würden immer billiger. „Erst durch IT-basierte Dienstleistung kann man mit der Technik Geld verdienen“, sagt er. So beruhe der Erfolg des iPods auf der Soft-

ware. Das neue Zentrum biete die einmalige Chance, so Buhl, Augsburg als führenden Standort für Wirtschaftsinformatik und informationstechnologischer Dienstleistungen weiter zu profilieren.

Schon bisher hat sein Augsburger Kernkompetenzzentrum rechnergestützte Lösungen für Banken und Versicherungen entwickelt, um das Kundengeschäft kostengünstig abzuwickeln. „Unsere Stärke liegt darin, dass wir auf der Grundlage eines ganzheitlichen und interdisziplinären Ansatzes einzigartige Lösungen für komplexe Problemstellungen liefern“, sagt Buhl. Sie bieten den Auftraggebern damit die Chance, sich am Markt zu unterscheiden und Wettbewerbsvorteile zu erzielen.

Wirtschaftsminister Martin Zeil betonte, dass mehr als 60 Prozent aller Arbeitsplätze in Deutschland der IT-basierten Dienstleistung zugeordnet werden. (loi) »Meinung

### Meinung

VON ALOIS KNOLLER  
Investitionen in die Uni  
» loi@augsbu-ger-allgemeine.de



## Chancen für die Zukunft

Produktion war gestern. Morgen wird es die Programmierung sein, die unserer Technik den entscheidenden Vorsprung verleiht. Und zwar eine Software, die die Grenzen der einzelnen Disziplinen überschreitet. Prof. Hans Ulrich Buhl hat mit diesem Argument den bayerischen Wirtschaftsminister offenbar rasch davon überzeugt, dass eine Investition am Augsburger Campus die Zukunft des gesamten Standorts sichert.

Andere Investitionen aus dem Konjunkturpaket II mögen vor allem die heimische Bauindustrie fördern – und der Infrastruktur der räumlich bedrängten und finanziell knapp gehaltenen Uni guttun. Doch die vier Millionen Euro für Buhls interdisziplinäres Software-Zentrum platzieren die Uni Augsburg in einer Reihe mit den führenden Hochschulen. Ihr eröffnen sich Chancen, innovativ vorzudenken und spannende Entwicklungsprojekte an Land zu ziehen.